

Sie reichen von der zentralen staatlichen Preisbestätigung durch das Amt für Preise über die Planung wichtiger Konsumgüterpositionen nach Menge, Wert und Preisgruppen bis zur Verstärkung der staatlichen und gesellschaftlichen Preiskontrolle. Und nicht zuletzt setzen stabile Verbraucherpreise, auch konsequente Maßnahmen zur Senkung der Kosten der Erzeugnisse voraus.

Aufgaben der Betriebsparteiorganisationen

Von den Leitungen vieler Parteiorganisationen wurde die Frage gestellt: Welche Möglichkeiten hat eine Betriebsparteiorganisation zur Unterstützung des Kampfes um die Stabilität der Verbraucherpreise? Wir wollen dazu einige Erfahrungen vermitteln, die Leitungen von Grundorganisationen vor allem in Betrieben der Konsumgüterindustrie gesammelt haben.

In der politischen Massarbeit geht es in erster Linie darum, die Parteibeschlüsse über die Preisstabilität als wichtigen politischen Auftrag zu sehen und konsequent im eigenen Betrieb durchzusetzen. Dazu benötigt die Parteileitung von den verantwortlichen staatlichen Leitern eine Übersicht über folgende Fragen:

- Entsprechen die Preise für die Erzeugnisse unseres Betriebes den gesetzlichen Bestimmungen? Wie halten wir es als Betrieb mit der Preisdisziplin?
- Produzieren wir entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung auch ausreichende Erzeugnisse in den unteren und mittleren Preisgruppen?

Halten wir unsere mit den Abnehmern abgeschlossenen Verträge in Menge, Sortiment und in den un-

Die Stabilität der Verbraucherpreise ist dann am besten gewährleistet, wenn sich die staatlichen Entscheidungen und Kontrollen über die Verbraucherpreise verbinden mit der Initiative der Betriebe, im sozialistischen Wettbewerb ihren konkreten Beitrag für eine bedarfsgerechte Produktion und Versorgung der Bevölkerung zu stabilen Verbraucherpreisen zu leisten.

teren, mittleren und oberen Preisgruppen ein?

- Werden im Betrieb bereits alle Möglichkeiten des zweckmäßigsten Materialeinsatzes genutzt? Wie können mit den vorhandenen Rohstoffen noch mehr gute und preiswerte Konsumgüter hergestellt werden?
- Nutzen wir schon alle Möglichkeiten, um durch exakte Kostenrechnung und ständige Kostenanalyse Erzeugnisse mit hohem Gebrauchswert und niedrigen Selbstkosten herzustellen?

Um eine Antwort auf diese Fragen zu erhalten, gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine besteht in der Ausübung des Kontrollrechtes, das den Parteiorganisationen laut Punkt 63 des Statuts zusteht, bzw. darin, den Werkdirektor vor der Parteileitung Bericht erstatten zu lassen. Zum anderen haben sich zur Vorbereitung solcher Berichterstattungen Kontrollen durch Kommissionen der ABI bewährt. Auch sollten in jedem Fall die Kontrollergebnisse des Hauptbuchhalters genutzt werden. Viele Parteileitungen haben in Auswertung dieser Kontrollen an Wirtschaftsfunktionäre Aufträge übergeben, Kosten und Preise der Erzeugnisse des Betriebes nochmals zu überprüfen. Oft werden bei solchen Kontrollen

auch neue Ansatzpunkte für die sozialistische Rationalisierung gefunden, denn in den Preisen widerspiegeln sich bei näherer Analyse viele Probleme der Produktion und des Absatzes, der Qualität und der Kosten.

Besondere Aufmerksamkeit sollten die Parteileitungen den im Zusammenhang mit der Parteikontrolle auftretenden ideologischen Problemen widmen. Es gibt immer noch Wirtschaftsfunktionäre, die versuchen, Unordnung und Verstöße auf dem Gebiet der Kosten- und Preiskalkulation als „Kavaliersdelikte“ abzutun. Manchmal hören die Parteisekretäre dann auch das Argument: „Es geschieht doch im Interesse des Betriebes.“ Bei solchen und ähnlichen Argumenten sollten die Parteileitungen immer wieder darauf hinweisen, daß Preisverstöße uns allen schaden, denn Staatsdisziplin schließt die Preisdisziplin ein. Verletzungen der Preisdisziplin, mit denen wirtschaftliche Ergebnisse vorge täuscht werden, die nicht auf echter Leistung beruhen, widersprechen den Interessen der Gesellschaft und jedes einzelnen.

Die Parteiorganisation im VEB Bekleidungswerke „Vestis“, Leipzig, zum Beispiel hat im Kampf um die Preisstabilität wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ausgangspunkt aller Überlegungen war für die Genossen der Bedarf der Bevölkerung. Sie verstehen darunter nicht nur das vielseitige Sortiment, sondern auch die differenzierten Preisgruppen.

In den Produktionsbrigaden und in den produktionsvorbereitenden Abteilungen haben die Mitglieder der Parteigruppen mit ihren Kollegen über folgende Fragen diskutiert: Würden wir unsere eigenen Produkte im Handel zu diesem Preis und zu dieser Quali-